

IBU-tec nimmt komplexe Drehrohranlage für die Produktion anspruchsvoller Materialien in Bitterfeld in Betrieb

Weimar/ Bitterfeld, 16. September 2019 – Die IBU-tec advanced materials AG ("IBU-tec", ISIN: DE000A0XYHT5) fährt die Produktion am zweiten Standort in Bitterfeld hoch und nimmt den indirekt beheizten Drehrohrföfen IDO11 in Betrieb. Damit baut IBU-tec quantitativ und qualitativ die Produktionsmöglichkeiten für komplexe und anspruchsvolle Materialgruppen, insbesondere für Batteriematerialien aus. Für das schon jetzt in größerem Umfang produzierte Lithium-Eisen-Phosphat (LFP) sind bereits erhebliche Kapazitäten in Weimar installiert.

Der IDO11 deckt einen Temperaturbereich von 100 - 1.150 Grad Celsius ab und ermöglicht – je nach Stoffgruppe – einen Durchsatz von 40-400 Kilogramm Material pro Stunde. Aufgrund seiner Bauweise wird er bevorzugt für die thermische Behandlung sehr feiner Pulver eingesetzt und ist für komplexe Vorgänge, wie die Behandlung von Stoffen unter den Prozessatmosphären Stickstoff, Wasserstoff und Sauerstoff geeignet. Aufbauend auf dem langjährigen Know-how von IBU-tec im Bereich der thermischen Verfahren, den umfangreichen F&E-Aktivitäten sowie den ausgeprägten Kenntnissen einzelner Stoffgruppen, hat IBU-tec unter Einbeziehung des IDO11 in Bitterfeld einen Produktionsprozess aufgesetzt, der besonders auf die Herstellung von Stoffen für Batterien ausgelegt ist. Dabei ist IBU-tec in der Lage, diese Materialien in hervorragender Qualität zu produzieren.

Ulrich Weitz, CEO von IBU-tec: „Mit unserem zweiten Standort in Bitterfeld, den wir seit 2018 organisch aufgebaut haben, halten wir nun eine Produktionsplattform vor, die hochskalierbar und auf eine weiter anziehende Nachfrage nach Batteriematerialien ausgelegt ist. Diese Nachfrage können wir bei konstant bleibenden Fixkosten bedienen und decken dabei die Wertschöpfungskette als Produzent von Batteriematerialien umfassend ab. Zusätzlich lässt sich der IDO11 mit dem von uns aufgesetzten Prozessdesign auch für andere komplexe Vorgänge und Stoffgruppen einsetzen, bei denen die ausgezeichnete Qualität von IBU-tec gefragt ist.“

Über IBU-tec

Die IBU-tec advanced materials AG ist ein hochspezialisierter, wachstumsstarker Entwicklungs- und Produktionsdienstleister der Industrie für thermische Verfahrenstechnik zur Behandlung anorganischer Pulver und Granulate. Diese erhalten dadurch veränderte und überlegene Materialeigenschaften. Durch die Übernahme der BNT Chemicals GmbH wurde das bisherige Dienstleistungskerngeschäft von IBU-tec durch das BNT-Produktportfolio auf Zinn-Basis und um den Bereich Nasschemie ergänzt und somit die Positionierung und Wertschöpfung erheblich ausgebaut.

IBU-tec adressiert über seine breite, internationale Kundenbasis weltweite Megatrends, wie Green-Mobility (E-Mobility und Autokatalysatoren), Green-Economy (u. a. CO₂-reduzierte Baustoffe, Seltene Erden, stationäre Energiespeicherung) und Medizintechnik (u. a. künstliche Gelenke und Zahnersatz). Grundlage des Markterfolgs von IBU-tec sind die eigene, flexibel einsetzbare Technologieplattform, einzigartige, patentgeschützte Verfahren sowie das umfassende Know-how der insgesamt 251 Mitarbeiter.

Weitere Informationen finden sich im Internet unter www.ibu-tec.de.

Kontakt

edicto GmbH
Axel Mühlhaus
Eschersheimer Landstraße 42-44
60322 Frankfurt
Tel. +49 (0) 69-905505-52
E-Mail: IBU-tec@edicto.de

IBU-tec advanced materials AG
Max Narr
Hainweg 9-11
99425 Weimar
Tel. +49 (0) 151 67955683
E-Mail: max.narr@ibu-tec.de